



# GEOPARK

## WARTTUM

### Grenzposten an der Landwehr



Der Wartturm war Grenzposten und Geleitsübergabestelle des Erzstifts Mainz.



Das Wappen des Mainzer Erzbischofs Berthold von Henneberg befindet sich am Wartturm.

Die Schaafeheimer Warte ist heute zu Recht ein Aussichtsturm und war es in gewissem Sinne von Anfang an. Denn der Standort des 1492 unter dem Erzbischof von Mainz Berthold von Henneberg (1484-1504) auf dem 216 m hohen Binselberg errichteten Wartturm war gut gewählt: zum einen war von hier aus der Verlauf der Landwehr bis zum Schaafeheimer und Großostheimer Wald gut zu überschauen und zu überwachen. Zum anderen kreuzte auf dem Binselberg der so genannte Schiffweg die Landwehr. Diesen Übergang galt es zu sichern. Der Turm war Teil der Bachgauer Landwehr. Diese wurde Anfang der neunziger Jahre des 15. Jahrhunderts von Kurmainz zwischen dem Hanauer und Mainzer Territorium im Bachgau zum Teil an Stelle einer alten verfallenen Grenzsicherungsanlage errichtet.



Die Landwehr reichte von Stockstadt bis nach Mömlingen (= Wartturm).

## WARTTUM

The „Wartturm“ of Schaafeheim gives the tourists of today a bird's eye view of the surroundings. It was built in 1492 during the reign of Berthold von Henneberg the Archbishop of Mainz (1484–1504), as part of the Bachgau's border fortifications (Landwehr) against the County of Hanau.

## LE „WARTTUM“ (LA TOUR DE GUET)

Aujourd'hui, la Tour de guet de Schaafeheim sert de belvédère. C'est en 1492 et sous Berthold von Henneberg, archevêque de Mayence (1484-1504), qu'elle a été construite. Elle se trouve à l'emplacement de l'ancienne „Landwehr“ du Bachgau, système de frontière (fossé - remblai) vers le comté de Hanau, dont le tracé pouvait bien être surveillé depuis cette tour.



Die UNESCO-Geopark-Kulturpfade entstehen in Kooperation des UNESCO-Geoparks mit dem Archäologischen Spessart-Projekt.